

BAG überörtliche Sozialhilfe beim LWL, 48133 Münster

An die  
überörtlichen Träger der Sozialhilfe  
gemäß Verteiler

per E-Mail

**Vorsitzender**  
- **Matthias Münning** -  
Tel.: 0251/591-237  
**Geschäftsführer**  
- **Bernd Finke** -  
Tel.: 0251/591-6530/6531  
Fax: 0251/591-6539  
E-Mail: bag@lwl.org

**Besuche:** Warendorfer Straße 26 - 28  
**Briefe:** 48133 Münster  
**Pakete:** Freiherr-vom-Stein-Platz 1  
48147 Münster

**Bankverbindung**  
Konto-Inhaber: Hauptkasse des  
Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe  
WestLB AG Münster  
Konto Nr. 60129 BLZ 400 500 00  
**BAGüS im Internet:** [www.bagues.de](http://www.bagues.de)

Unser Zeichen: (Bei Antwort bitte angeben)

BAGüS-00-06

BAGüS-SGB V-37

28.05.2009

## Mitglieder-Info Nr. 42/2009

### Häusliche Krankenpflege gem. § 37 SGB V in Behinderteneinrichtungen

Mitglieder-Info Nr. 31/2008

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Landeswohlfahrtsverband Hessen hatte im Dezember 2008 beim Bundesministerium für Gesundheit die Auffassung des Ministeriums zu der Frage erfragt, ob in dem Pauschalbetrag, den pflegebedürftige behinderte Menschen in Behinderteneinrichtungen nach § 43a SGB XI erhalten (maximal 256,- € im Monat) auch die häusliche Krankenpflege nach § 37 SGB V abgegolten sei.

Der LWV Hessen hat dabei seine Auffassung dargelegt, dass die Einrichtungen der Behindertenhilfe nunmehr mit Änderung der häuslichen Krankenpflegerichtlinien die Möglichkeit hätten, die Kosten der zusätzlichen pflegebedingten Aufwendungen über die Leistungen nach § 37 SGB V zu finanzieren.

Das BMG hat inzwischen mit Schreiben vom 11.05.2009 geantwortet, welches ich Ihnen gerne zur Kenntnis gebe. Das BMG hat nämlich bestätigt, dass nach der vom GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz getroffenen Regelung des § 37 Abs. 2 Satz 3 SGB V Versicherte in zugelassenen Pflegeeinrichtungen im Sinne des § 43 SGB XI mit einem besonders hohen Bedarf an medizinischer Behandlungspflege ausnahmsweise einen Anspruch auf Behandlungspflege nach § 37 Abs. 2 Satz 1 SGB V haben.

Da diese Auffassung auch dem GKV-Spitzenverband mitgeteilt wurde, hoffe ich, dass dieser Punkt in den Gesprächen und Verhandlungen mit den Verbänden der Krankenkassen in den Ländern bzw. vor Ort nunmehr streitfrei ist.

Mit freundlichem Gruß  
gez.: Bernd Finke